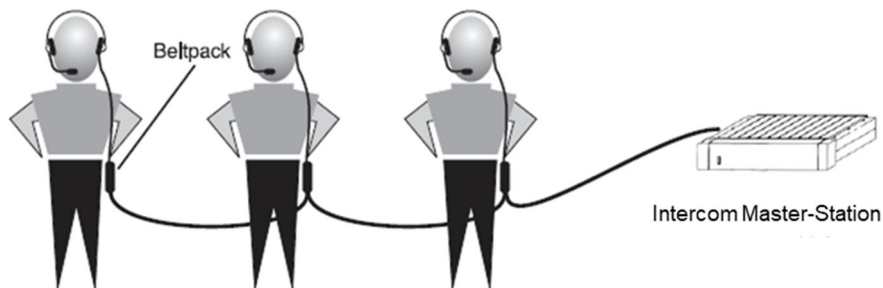


Das Intercom-System

Ganz egal, ob im Theater, im Konzertsaal, in der Mehrzweckhalle, auf Tournee, im Kongresszentrum oder im Sendezentrum - die Intercom ist das entscheidende Bindeglied für den Informationsaustausch, das für den reibungslosen Ablauf aller Aktivitäten sorgt. Das Intercom-System ermöglicht es den Mitgliedern der Produktion, während der Proben und Aufführungen zu kommunizieren, ohne das Publikum zu stören. Die Zentrale ist dabei die Regie, im Theater der Inspizient. Diese geben während der Veranstaltung Anweisungen an die Bühnentechniker, Ton- und Lichttechniker und an die Verfolgerfahrer. Erst auf deren Kommandos werden Bühnenteile und Kulissen verfahren, Lichtstimmungen für eine Szene aufgerufen oder Sounds eingespielt.

Die Einrichtung des Intercom-Systems für die Produktion ist eine der Aufgaben, die normalerweise (standardmässig) der Tonabteilung übertragen wird.

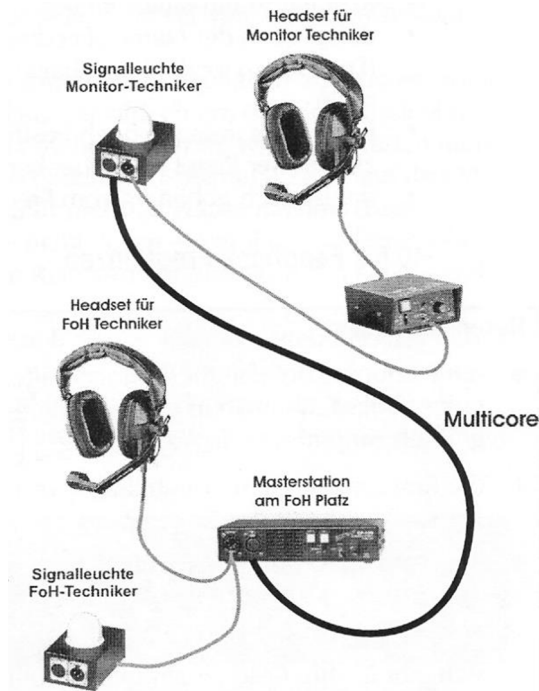


Mit einem Partyline(auch Konferenz genannt) –Intercom-System kann ein Intercom-Kanal über eine Mikrofonleitung übertragen werden. Der Begriff „Partyline“ bedeutet, dass jeder Gesprächsteilnehmer mit allen anderen Teilnehmern auf der gleichen Leitung kommunizieren kann.

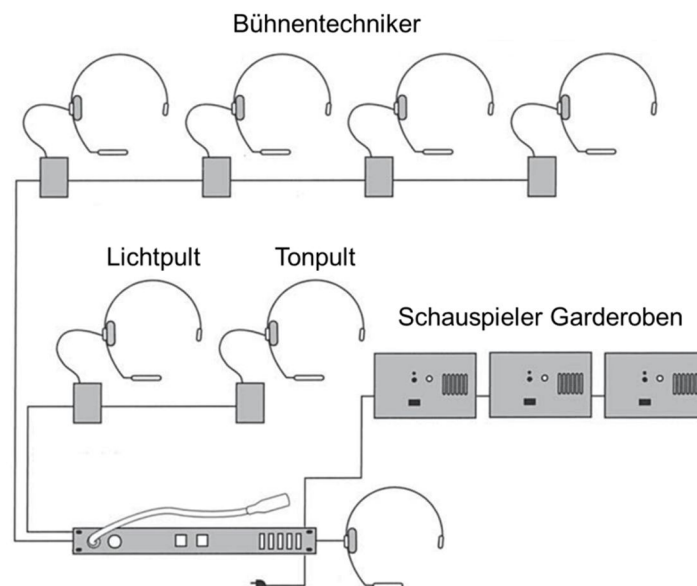
Jeder Teilnehmer hat eine Sprechstelle mit Mikrofon und Lautsprecher bzw. Kopfhöreranschluss (oder Kopfhörer-Sprech-Garnitur) und Tasten zum direkten Anrufen der Teilnehmer. Die Sprechstellen gibt es in 19-Zoll-Bauform, als Tisch- oder Wand-sprechstellen. Die Hör- und Sprechstellen sind über eine kaskadierte Kabelreihe miteinander verbunden (Daisy Chain). Die Master–Station übernimmt die Verwaltung der Sprechwege und versorgt, über ein zentrales Netzteil, alle Stationen mit einer Speisespannung.



Die Verbindung zwischen den Beltpacks und der Master–Station erfolgt über Standard Mikrofon–Leitungen, so dass die bereits vorhandene Tonverkabelung dafür genutzt werden kann. Ein zweiadriges, abgeschirmtes Mikrofonkabel mit 3-poligen XLR-Steckern sollte benutzt werden. Über diese werden die Beltpacks mit Signal und Spannung versorgt.



Diese Anschlüsse sind parallel verdrahtet. Jede Einkanalstation oder jeder Kanal einer Mehrkanalstation, die an eine Leitung angeschlossen ist, die an Kanal A einer Master-Station angeschlossen ist, wird mit allen anderen Stationen auf diesem Kanal "party-lined". Dies ist besonders wichtig, wenn sich die Partyline-Benutzer auf einem Einkanal-Beltpack oder einer Einkanal-Station befinden; weniger, wenn sie sich auf Mehrkanalstationen befinden.



Im vorangehenden Diagramm einer typischen Theaterinstallation betreibt der Stage Manager eine Zweikanal- Hauptstation, die auch das System mit Strom versorgt. An Kanal A sind mehrere Einkanal-Beltpacks angeschlossen. Die Beltpacks werden von Vorhang-, Spot-, Bühnentechniker- und Lichtpult-Bedienern verwendet. Die Kommunikation zwischen diesen Personen und dem Stage Manager erfolgt auf Kanal A.

Aufgrund der Zweikanalfähigkeit ist die Kommunikation zwischen dem Bühnenmeister und den Bedienern der Bühnentechnik für die Schauspieler und Schauspielerinnen nicht hörbar und umgekehrt. Dadurch werden Verwirrung und Missverständnisse vermieden. Auf Wunsch kann der Stage Manager während der Proben den Party Line Link (A+B)-Schalter an der Hauptstation einschalten, um die Kommunikation zwischen allen auf beiden Kanälen zu kombinieren.

Beltpack

Das Beltpack ist ein leichter und robuster Begleiter, der einen komfortablen und direkten Zugriff auf bis zu 2 Kanäle bietet. Das Beltpack wird am Gürtel getragen oder an einer Wand oder an einem anderen geeigneten Ort montiert. Es wird über ein Mikrofonskabel mit dem System verbunden und über die Hauptstation mit Strom versorgt. Die Knöpfe können wahlweise komplett als Talk-Button oder als Kombination aus Talk- und Call-Button verwendet werden. Ein einfacher Druck auf den Knopf schaltet ein bzw. aus (Latch), während ein langes Drücken die Sprechverbindung nur vorübergehend aktiviert (PTT).



Rufsignalisierung: Diese Funktion ist in den meisten Intercom-Stationen enthalten. Es ist eine visuelle Anzeige (eine Lampe oder LED), um die Aufmerksamkeit des Bedieners zu erregen.

Sidetone: Dies ist Ihre eigene Stimme, die Sie während des Sprechens in Ihrem Kopfhörer hören.

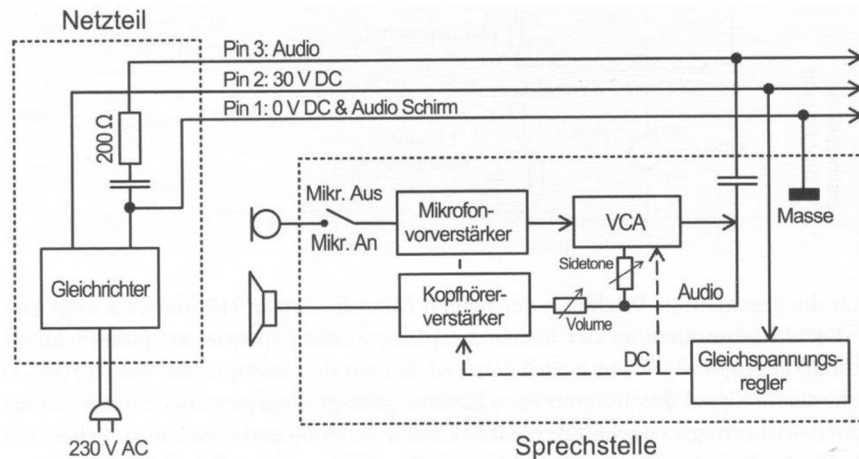
Kopfhörer-Sprech-Garnitur (Headset)



Das Beyerdynamic-Headset, das sich durch seine Robustheit und Servicefreundlichkeit auszeichnet, hat sich seit Jahren bei professionellen Intercomsystemen bewährt. Es besitzt ein hochwertiges Hörsystem und ein nach allen Seiten verstellbares Lip-

penmikrofon mit hoher Störschallauslöschung, dies sorgt für eine hervorragende Sprachverständlichkeit.

Headset-Anschluss: Ein XLR-4-Anschluss ist für den Anschluss des Headsets vorgesehen. Die Verkabelung des Headsets muss eine Impedanz von mindestens 200 Ω haben. Das Headset-Mikrofon kann ein dynamisches oder Elektret-Typ sein.



INTERCOM-ETIKETTE:

Da das Intercom-System ein Partyline-System ist, bei dem alle miteinander verbunden sind, muss eine bestimmte „Etikette“ eingehalten werden, um eine zuverlässige Kommunikation zu gewährleisten.

Wenn du den "Kopfhörer absetzen" musst:

- Kündige dies deutlich an, dass du dies tust.
- Schalte das Mikrofon aus, damit es keine Umgebungsgeräusche aufnimmt.
- Stelle die Lautstärke des Headsets auf das Minimum, damit der Headset-Feed die Schauspieler oder das Publikum nicht ablenkt.

Halte das Belpack und Headset so weit wie möglich von Quellen elektromagnetischer Strahlung fern, die Brummen verursachen, wie z.B.:

- Computermonitore
- Elektromotoren
- Patchfelder für Beleuchtung
- Dimmerpakete

Das Intercom-System ist keine Chat-Leitung. Beschränke deine Gespräche auf produktionsbezogene Gespräche. Der Mikrofon Schalter sollte nur dann auf "ON" geschaltet werden, wenn du etwas produktionsbezogenes zu sagen hast.